



AirSave ist so robust konstruiert, dass es auch unter extremen Einsatzbedingungen im Off-Road-Betrieb z.B. auf Baustellen zuverlässig funktioniert.

29.09.2022 13:00 CEST

So fahren Spezialfahrzeuge sicherer und wirtschaftlicher – mit dem richtigen Reifenluftdruck

- **BPW bietet Reifendruckregelanlage AirSave auch für Lenk-, Stummel- und Pendelachsen**
- **Spürbare Einsparungen an Kraftstoff und Reifen – verlässliche Sicherung für teure Spezialtransporte**
- **Caren Freudenberg: „AirSave macht sich auch bei Spezialfahrzeugen schnell bezahlt“**
- **BPW auf der bauma (24.-30. Oktober, München) im Freigelände**

Wiehl, 29.9.2022 --- Der Reifendruck hat einen großen Einfluss auf die Transportsicherheit und den Kraftstoffverbrauch des Trailers. Kein Wunder, dass sich automatische Reifendruckregelanlagen immer mehr durchsetzen, denn sie rechnen sich schnell und erfüllen neue EU-Vorschriften. BPW bietet sein preisgekröntes AirSave-System auch für Tieflader und Spezialfahrzeuge mit speziellen Achs- und Fahrwerkskonstruktionen.

Immer mehr Trailer fahren mit einer [automatischen Reifendruckregelanlage](#) – das erkennt auch der Laie bei genauem Hinsehen: Ein Schlauch zwischen Radnabe und Reifen verrät, dass das Fahrzeug jederzeit mit optimalem Reifendruck fährt und so spürbar Kraftstoff spart. Am Kapseladapter erkennt man, dass es sich um das mit Innovations- und Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnete „AirSave“-System von BPW handelt: Der führende Anbieter von [Achsen und Fahrwerkslösungen für den Transport](#) hat die Reifendruckregelung in vielen Punkten weiterentwickelt. BPW bietet das System auch für [Lenkachsen](#) an und sogar Fahrzeuge, die mit [Stummelachsen](#) oder [Pendelachsen](#) ohne durchgehenden Achskörper ausgestattet sind, können mit AirSave ausgerüstet werden. Trotz des engen zur Verfügung stehenden Bauraums lässt sich die Reifendruckregelanlage sicher und einfach vom Fahrzeughersteller verbauen.

Dass sich AirSave auch bei Spezialfahrzeugen schnell rechnet, macht BPW Produktmanagerin Caren Freudenberg am Beispiel eines 10-12 Tonnen Vierachs-Tiefladersattelaufhängers deutlich, der mit Zwillingsbereifung und durchschnittlich zehn Prozent Druckabweichung in den Reifen fährt: „Viele Tieflader fahren im Jahr rund 80.000 Kilometer – bei diesen Fahrleistungen spart AirSave rund 350 Liter Kraftstoff. Rechnet man den geringeren Reifenverschleiß mit ein, kommen Spediteure bei einem momentanen Dieselpreis von zwei Euro je Liter auf eine jährliche Ersparnis von rund 1.750 Euro pro Fahrzeug.“

Auch bei Spezialfahrzeugen, die sehr viel weniger Kilometer im Jahr zurücklegen, lohnt es sich, das Fahrwerk mit [AirSave](#) zu bestellen. Das entscheidende Argument ist die Sicherheit: Durch einen schleichenden Druckverlust im Reifen kommt es zur Erwärmung, die ohne AirSave schnell zu einem Reifenplatzer führt. Und der könnte verheerende finanzielle Folgen haben: Spezialtransporten, bei denen große und schwere Industrieteile, Windradflügel oder Bauelemente transportiert werden, gehen monatelange

akribische Vorbereitungen, behördliche Genehmigungsverfahren, Straßensperrungen mit Polizeieinsatz voraus – all das kann durch einen „Plattfuß“ zunichte gemacht werden. Indem AirSave kontinuierlich Luft nachpumpt, verbessern sich in solchen Fällen die Notlaufeigenschaften der betreffenden Reifen. So kommt man auch mit einem schleichenden Plattfuß noch bis zum Ziel und kann danach in Ruhe reparieren. Typisch BPW: AirSave ist so robust konstruiert, dass es auch unter extremen Einsatzbedingungen im Off-Road-Betrieb z.B. auf Baustellen zuverlässig funktioniert.

Ein Schlauch zwischen Radnabe und Reifen verrät, dass das Fahrzeug jederzeit mit optimalem Reifendruck fährt und so spürbar Kraftstoff spart.

Seit Mitte 2022 sind [Reifendruck-Überwachungssysteme Vorschrift](#) – nicht nur in der EU: Hinter dem Regelwerk mit der Bezeichnung „UN ECE R 141“ steht die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen, zu den Vertragsparteien zählen praktisch alle industrialisierten Nationen weltweit. Ab Juli 2022 gilt sie für alle neuen Fahrzeugtypgenehmigungen, ab Juli 2024 ist eine Reifendrucküberwachung für alle neu zugelassenen Trailer vorgeschrieben: Die automatische Erkennung eines Druckverlustes, die Warnung des Fahrers und auch die Reaktionszeit eines Reifendruckregelsystems sind genau definiert. BPW übertrifft mit AirSave die Vorgaben der neuen Norm, etwa durch die drahtlose Vernetzung mit dem [Telematiksystem](#) von idem telematics: Der Fahrer kann so per Smartphone-App über Druckabweichungen gewarnt werden, auch Fuhrparkmanager oder Disponent sind in Echtzeit informiert.



[Video auf YouTube ansehen](#)

Zur **bauma in München (24.-30. Oktober 2022)** zeigt **BPW im Freigelände Nord an Stand 827/9** die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile seiner Reifendruckregelanlage AirSave.

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit rund 1.500 Mitarbeitern, darunter rund 100 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](#), [Ermax](#), [HBN](#), [HESTAL](#) und [idem telematics](#) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten Servicenetz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von

Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell 6.800 Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielte 2020 einen konsolidierten Umsatz von 1,372 Milliarden Euro. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Nadine Simon

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Sonder- und Agrar-Achsen; Telematik;
Arbeitgeber/Ausbildung

SimonN@bpw.de

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078



Robin Becker

Pressekontakt

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Standardfahrwerke; Trailerkomponenten;
Elektromobilität; digitale Lösungen

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905